



Ausstellung für christliche Kunst in Düsseldorf. Kirchlicher Stoff, von Josef Lichtenberg in Krefeld entworfen, ausgeführt von F. J. Casaretto in Krefeld

nischen Geschicke ausgeführte Kasel aus der „Produktivgenossenschaft der Absolventinnen der k. k. Fachschulen für Kunststickerei“ in Wien zu erwähnen, eine Arbeit die von einer Anzahl hochstehender Damen Wiens dem bekannten Kunstfreunde Exzellenz Grafen Wilczek überreicht worden war. Die Arbeiten der „Werkstätten der heiligen Elisabeth“ in Cziffer (Preßburger Komitat) unter Oberleitung der Gräfin Sarolta Zichy suchen in geschickter Weise ländliche Motive in der Stickerei zu verwerten, ein Gedanke, der bei richtiger Durchführung für ländliche Kirchen wohl Berechtigung hat und gutes Einfaches an die Stelle billiger Täuschung setzen könnte; es gibt ja auch aus älterer Zeit, besonders auch an den östlichen Grenzen der mitteleuropäischen Kultur, sehr hübsche vereinfachte Arbeiten in den ländlichen Kirchen.

Man erkennt also, daß diese Ausstellung, von der, wie gesagt, nur einige Stichproben gebracht werden konnten, nach den verschiedensten Seiten hin Anregung bietet. Man darf deshalb auch nicht absprechend werden, wenn sich einiges findet, dessen Berechtigung man nicht zugeben möchte. Die Berechtigung liegt eben darin, daß man auch aus Irrtümern lernen kann.

Für uns Wiener hat die Ausstellung noch darum besonderen Wert, weil wir ja selbst eine „Kirchliche Kunstausstellung“ beabsichtigen und durch die

wiedergegeben sei. Die englischen Goldschmiedearbeiten von Henry Wilson scheinen mir schwächer zu sein; am besten ist noch der einfachere Schmuck (Ketten, Broschen und anderes), der aber kaum „christlichen“ Charakter trägt.

Im Friedhofe und im Ehrenhofe wären noch einige gute Grabsteine und Grabkreuze (Abbildung auf Seite 455) zu erwähnen.

Unter den Stoffen fällt ein bei F. J. Casaretto in Krefeld nach einem Entwurfe Josef Lichtenbergs verfertigter (Abbildung nebenstehend) vorteilhaft auf.

Treffliche Kopien alter Geräte hat der Juwelier und Goldschmied Paul Beumers in Düsseldorf ausgestellt.

Unter den neueren kunstgewerblichen Arbeiten aus Österreich-Ungarn wäre eine mit Feingefühl und großem tech-